

Pressemitteilung



mit der Bitte um Veröffentlichung

Karlsruhe, 7. November 2021

Dr. Hermann Büttner Klavierwettbewerb 2021 für Klavierquartett entschieden

Nach zweitägiger Dauer ist am Sonntag der Dr. Hermann Büttner Klavierwettbewerb 2021 an der Hochschule für Musik Karlsruhe zu Ende gegangen. Seit 1998 wird er jährlich durch den Karlsruher Rechtsanwalt Dr. Hermann Büttner ausgeschrieben. Seit 2017 wird der renommierte Wettbewerb zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker durch die Adler Büttner Stiftung getragen. Für den diesjährigen Wettbewerb waren Originalwerke aus drei Epochen für Klavierquartett gefordert. Ein Satz aus einem der Mozart-Quartette und ein Werk des 20. Jahrhunderts waren in der ersten Runde obligatorisch; in der zweiten Runde war ein Werk der Romantik zu spielen. Vier Quartette haben die zweite Runde erreicht und wurden sämtlich von der Jury für preiswürdig befunden: Zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 2.000 € gehen an das Quartett mit Katharina Kreutz, Klavier, Alexander Kozarov, Violine, Silja Hofmann, Viola, und Meri Yamashita, Violoncello, sowie an Yejin Ahn, Klavier, Jina Kim, Violine, Jihye Lee, Viola, und Ahram Woo, Violoncello. Zwei zweite Preise vergibt die Jury an WooRim Lee, Klavier, Natsumi Nakamura, Violine, Jihye Lee, Viola, und Yumin Lee, Violoncello, sowie an Hyunhee Hwang, Klavier, Leo Esselson, Violine, Hansol Lee, Viola, und Gwangkyun Moon, Violoncello. Beide Quartette dürfen sich über ein Preisgeld von jeweils 6000 € freuen. Ein erster Preis wurde nicht vergeben.

Das Preisträgerkonzert findet am Dienstag, den 9. November 2021, 19.30 Uhr, im Velte-Saal des Schlosses Gottesaue statt. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms, Antonín Dvořák, Robert Schumann und Bohuslav Martinů. Der Eintritt ist frei, eine telefonische Anmeldung erforderlich.

Der Jury des Wettbewerbs unter der Leitung von Dr. Hermann Büttner gehörte der Pianist des Fauré-Quartetts Dirk Mommertz an, zudem Christoph Schickedanz, Professor für Violine an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, und Dr. h.c. Hans Hachmann, ehemals SWR2-Kammermusikredakteur.